



» [Metasuche](#)

[Home](#) < [Kunst & Kultur](#) < [Top News](#)

» [Login](#)

FTI & Wissenschaft
Schule & Bildung
Kunst & Kultur

Termine
Links

Einsenden
Kontakt

Über APA-ZukunftWissen
Impressum



Technologiegespräche 2010

Einmal im Jahr steht das idyllische Tiroler Bergdorf Alpbach im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

[Video starten]

specialfeature

Innovating Innovation - wie kommt das Neue in die Welt?

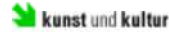


Ernsthafte Innovationsarbeit muss sich nicht nur damit auseinandersetzen, [...]



Hunger auf Kunst & Kultur

[Hunger auf Kunst und Kultur](#)



top news

topthema



Spannender Musik-Herbst steht bevor



Mit dem Antritt von Dominique Meyer und Franz Welser-Möst als neues Führungs-Duo der Wiener Staatsoper steht der [...]



im porträt

Wilhelm Holzbauer

Ein Pragmatiker wird 80



buchtip

urbanes lernen

Löcker Verlag, ISBN 978-3-85409-574-3

"ParafloWS" ist nicht nur etwas für Nerds



Eva Wohlgemuth

Wien (APA) - Digitale Kultur lauert überall in unserem Alltag und ist "nicht nur ein Abenteuerspielplatz für Nerds". Dies einem breiten Publikum zu vermitteln ist auch in der fünften Ausgabe des "ParafloWS"-Festivals von 9. September bis 10. Oktober eines der Ziele von Festivalleiter Günther Freisinger. "Heuer stellen wir einmal den Benutzer des Digitalen in den Mittelpunkt", erklärte er bei einer Pressekonferenz. Den Auftakt machen eine große Ausstellung im Künstlerhaus sowie ein internationales Symposium.

"Mind and Matter" lautet das diesjährige Motto - "die Verschränkung von Geist und Materie, von Hardware und Software, von Schale und Inhalt", so Ausstellungsleiterin und Künstlerin Judith Fegerl. 25 Positionen hat sie zum Thema versammelt, nicht selten geht es um den Körper an der Schnittstelle von Innen- und Außenleben: Peter Kogler stellt etwa seine Video-Installation eines Gehirns einer jüngst entstandenen Gehirn-Plastik gegenüber, Eva Wohlgemuth hat ihren Körper einscannen und als Skulptur wieder ausdrucken lassen, die Kanadierin Jane Tingley knüpft aus Schnüren ein Nervennetz auf.

Netzkultur im Alltag

Netzkultur als Teil unseres Alltags thematisiert das Symposium von 10. bis 12. September mit internationalen Rednern wie der aus Singapur stammenden Gründerin eines virtuellen Museums, Lin Hsin Hsin, oder der Theoretikerin Heather Kelley, die über Feminismus in der Gaming-Industrie forscht. Wie die digitale Welt uns selbst, aber auch unsere Beziehungen verändert, davon erzählen etwa Adam W. Flynn und seine Freundin Sarah Outhwaite mit einer Analyse ihrer Online-Fernbeziehung. Einen politischen Beitrag gibt es von Dmytri Kleiner, der unter dem Titel "P2P communism vs the client-server state" fragt, ob nicht alte Konzepte wie die Planwirtschaft in der digitalen Gesellschaft wieder aufgerollt werden sollten.

Service: <http://www.parafloWS.at>

31.08.2010

© APA – Austria Presse Agentur eG. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dürfen ausschließlich zur persönlichen Information und für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. insbesondere ist jede Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung oder sonstige unmittelbar oder mittelbar kommerzielle Nutzung nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an zukunftwissen@apa.at

termin aktuell

Vom Sponsoring zur Corporate Cultural Responsibility

Symposium am 10. September 2010, von 09.00 bis 17.30 Uhr
 Renngasse 2, 1., Wien
www.kulturkontakt.or.at

medientipp

"Meine Zeit wird kommen" -

Gustav Mahler
 Doku
 4.9./3Sat 20:15 Uhr

kulturama

Dschungel Wien startet in die siebente Saison

Geschäftsführer freut sich über Repertoireentwicklung

zitat der woche

Christoph Schlingensief

(1960 bis 2010) zur

Bayreuth-Erfahrung:

"Trotz allem bin ich froh,
dass ich den 'Parsifal'
gemacht habe, es war
letztendlich ein großer
Schritt zur Kunst und wie
Beuys sagen würde, zur
Ich-Erkenntnis."

© APA - Austria Presse Agentur. Alle Rechte vorbehalten.